

Neues aus dem SUOV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **45 (1969-1970)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

des Bundesgerichts, dass in jenen Fällen, in welchen das Kriegsmaterial unsere Grenzen nicht überquert — in welchen unser Land lediglich als «Drehscheibe» benützt wird, auf welcher die betreffenden Geschäfte organisiert und finanziert werden —, von einem bewilligungspflichtigen Kriegsmaterialexport nicht gesprochen werden könne. Ein solcher Handelsverkehr könnte von uns auch gar nicht kontrolliert werden.

4. Interessante Angaben über die *Kosten der Helikopter Verwendung* vermittelt eine Antwort des Bundesrates vom 17. September 1969. Darin wurde mitgeteilt, dass eine Helikopter-Flugstunde, einschliesslich der Kosten für Wartung, Unterhalt, Betriebsstoff, Pilotensalär und Kostenanteil an der Flugsicherung, auf *870 Franken* für den Helikopter des Typs Alouette II und auf *1090 Franken* für Helikopter Alouette III zu stehen komme.

5. Am 17. September 1969 beantwortete der Bundesrat gleichzeitig auch eine Kleine Anfrage über seine Absichten in der *Beschaffung von Gasmasken für Armee und Zivilbevölkerung*. Er teilte mit, dass die bisherige Armeegasmaske Modell A-33 bis Ende dieses Jahres von der moderneren Gasmaske Modell A-53 ersetzt sein werde. Dieses zurzeit in Einführung begriffene verbesserte Modell dürfe in bezug auf Dichtigkeit und Filterleistung für sämtliche bekannten und potentiellen chemischen Kampfstoffe als sehr gut bezeichnet werden. Ausserdem werde zurzeit das militärische Pflichtenheft für eine zukünftige ABC-Schutzmaske ausgearbeitet, die, abgesehen von ihrer hohen ABC-Filterleistung, vor allem dem Erfordernis geringerer Behinderung des Mannes in seiner Kampftätigkeit Rechnung tragen solle. In den Jahren 1964 bis 1967 entwickelte die Gruppe für Rüstungsdienste in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz, dem AC-Schutzdienst und der Pri-

vatindustrie die sogenannte Volksgasmaske Modell V 67. Diese wurde im Jahre 1967 in ausgedehnten Tragversuchen erfolgreich erprobt und beruht auf einer Anpassung des Armeemodells A-53 an die zivilen Bedürfnisse.

6. Im Bestreben, jenen stellungspflichtigen Wehrpflichtigen, die *aus Gewissensgründen keinen Militärdienst bei einer kombattanten Truppengattung leisten möchten*, entgegenzukommen, wird diesen Leuten die Möglichkeit der Einteilung bei der unbewaffneten Sanitätstruppe eingeräumt. Artikel 26 Absatz 2 der Aushebungsverordnung verlangt für diese Einteilung in der unbewaffneten Sanitätstruppe einen Nachweis des Stellungspflichtigen über seine Beweggründe. Dieser Nachweis des zuständigen Geistlichen oder Vorstehers religiöser Gemeinschaften wird vom Oberfeldarzt auch von jenen Wehrpflichtigen verlangt, die in einer reinen Sanitätsrekrutenschule und nicht im Sanitätszug einer Rekrutenschule kombattanter Truppengattungen ihre Rekrutenschule leisten möchten.

Eine vom Bundesrat am 10. September 1969 beantwortete Kleine Anfrage wollte wissen, ob auf die Einholung dieses Attestes über die religiöse Einstellung des Wehrpflichtigen nicht verzichtet werden könnte. Der Bundesrat möchte, wie er mitteilte, an der bestehenden Ordnung festhalten, die bisher nicht zu Unzukömmlichkeiten geführt, sondern im Gegenteil ermöglicht habe, jeden Fall individuell zu behandeln. Die Gefahr, dass junge Wehrmänner, die aus religiösen Gründen ihren Militärdienst bei der waffenlosen Sanitätstruppe leisten wollen, irgendwelchen Schikanen ausgesetzt werden, besteht nicht. Im Gegenteil, so möchten wir meinen, hat die Armee allen Anlass, jenen jungen Mitbürgern, die sich trotz ihrer religiösen Einstellung zur Dienstleistung bei der Sanitätstruppe bereitfinden, ihre hohe Achtung zu bezeugen.

Termine

November

- 1./2. Thun
11. Thuner Waffenlauf
- 8./9. Magglingen (SUOV)
Zentralkurs Zivile Verantwortung
Flawil (OG Untertoggenburg)
Nachtorientierungslauf
der OG des Kt SG
- 15. Bucheggberg (UOV Grenchen)
Minen-Inspektion
- 15./16. Frauenfeld
Frauenfelder Militärwettmarsch
Winterthur (SFwV)
Zentralkurs für Technische Leiter
- 22./23. Sursee (SVMLT)
11. Zentralschweizerischer
Distanzmarsch

Dezember

- 6./7. Langnau i. E. (SVMLT Bern)
13. Berner Distanzmarsch
- 14. Rigi-Klösterli
(Zürcher Patrouilleure)
12. Rigi-Militärskilauflauf mit Schiessen

1970

Januar

- 18. Läuelfingen (UOV Baselland)
19. Militärskiwettkämpfe
des UOV BL und des Inf Rgt 21
- 24./25. Axalp (UOV Brienz)
4. Mil Ski Patr Lauf
und Mil Mannschaftsabfahrt

Februar

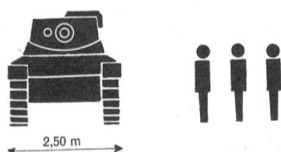
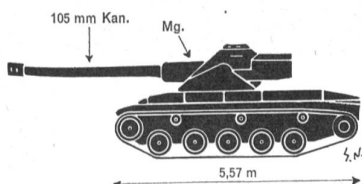
- 14./15. Crésuz (ASSO Fribourg)
Journée de marche à skis

März

- 7./8. Zweisimmen/Saanenmöser
(UOV Obersimmental)
8. Schweizerischer Winter-Gebirgs-
Skilauflauf unter dem Patronat
des SUOV
- 14. Langenthal
(SMSV-Regionalverband 2)
7. Sternmarsch der Blauen Truppen
- 14./15. St. Gallen
St.-Galler Waffenlauf

Panzererkennung

OESTERREICH



LEICHTER PANZER (PANZERJÄGER K)
(AMX-Turm auf SAURER-Fahrgestell)

Baujahr 1967
Motor (Diesel) 300 PS

Gewicht 16,8 t
Max. Geschw. 63 km/h



Neues aus dem SUOV

Am Sonntag, 28. September 1969, trafen sich in Gossau SG die Veteranen des SUOV zu ihrer 24. Tagung. Aus allen Gegenden unseres Landes haben sich diese verdienten Kameraden ein Stelldichen gegeben, und in ihrer Gesamtheit boten sie einmal mehr das lebendige Symbol harten und gesunden Holzes, aus dem der grosse SUOV grünt und spriest. Unter dem Vorsitz des Obmanns, Wm Fleig, wurden die Traktanden rasch verabschiedet. Abschliessend vermittelte der Vortrag von Oberstdivisionär Bietenholz, Kdt Mech Div 11, über «Die Armee im Wandel der Zeit» ein lebendiges und instruktives Bild der Entwicklung unserer militärischen Anstrengungen seit dem Abschluss des Zweiten Weltkrieges.

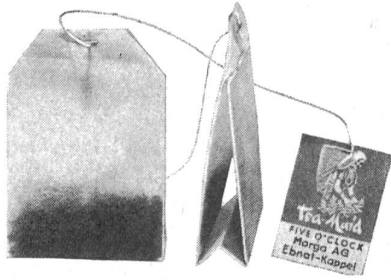
*

Unter dem Patronat der angesehenen Tageszeitung «La Suisse» organisierten die Genfer Kameraden erstmals einen

Erstklassige Passphotos

Pleyer-**PHOTO**

Zürich Bahnhofstrasse 104



Doppelkammer Teebeutel

Die neue Tee-Notportion für den Schweizer Soldaten
automatisch und sauber verpackt

MORGA-TEE AG EBNAT-KAPPEL

CICA

Comptoir d'Importation
de Combustibles S.A. 4001 BASEL

Telex 62363 - Cicafuel Tél. (061) 24 18 86

Flüssige Brenn- u. Treibstoffe - Bitumen - Cut Back - Industrie-
und Motorenöle/Fette - Paraffine - Leuchtpetroleum Kerdane

Henzel

reinigt
färbt und
bügelt

Telefon 35 45 45

Teppich- und Steppdecken-Reinigung

Rosengasse 7 ☎ 32 41 48
Werdstrasse 56 ☎ 23 33 61
Kreuzplatz 5a ☎ 24 78 32
Gotthardstr. 67 ☎ 25 73 76
Birmensdorfer-
strasse 155 ☎ 33 20 82
Albisstrasse 71 ☎ 45 01 58
Oerlikonerstr. 1 ☎ 26 62 70
Spigarten ☎ 54 54 40
(Altstetten)

Unsere **Qualitätsreinigung** und unser vereinfachter, stark verbilligter
Quick-Service erlauben Ihnen eine regelmässige chemische Reini-
gung Ihrer Kleider und Uniformen.
7 Filialen

Ober 30 Depots
Prompter Postversand
nach d. ganzen Schweiz

FÄRBEREI UND
CHEM. REINIGUNG
Braun & Co.

Basel, Neuhausstrasse 21, Telefon 32 54 77

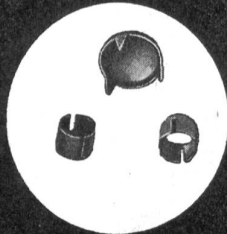
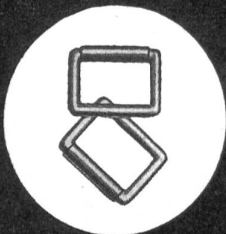


Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75

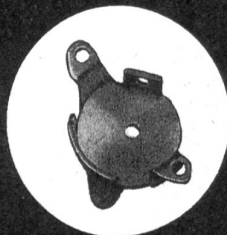


schnell, gut,
preiswert!

Stanzartikel aller Art



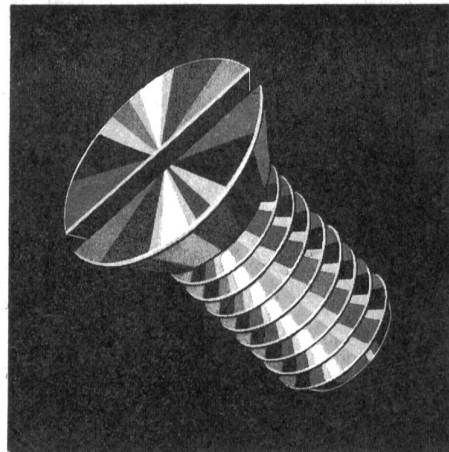
Metallwarenfabrik



HERFELD Aktiengesellschaft Stein a. Rhein



Eigener Werkzeugbau



Älteste Fabrik der Schweiz für Präzisions-
schrauben und Drehteile von 0,5—25 mm \varnothing

Spezialitäten: Uhrenfournituren, Schrau-
ben und Drehteile für Instrumenten- und
Apparatebau, Schreib-, Näh- und Rechen-
maschinen, Zirkelnadeln, usw.

Gebr. Laubscher & Cie. AG
Täuffelen BE Schweiz

Nachpatrouillenlauf, der mit einer Beteiligung von 261 Frauen, Männern und Jugendlichen — Altersspanne 8 bis 65 Jahre! — auf Anhieb zu einem grossen Erfolg wurde. Der Lauf soll nächstes Jahr in zweiter Auflage durchgeführt werden.

*

Am 11./12. Oktober 1969 hat der UOV Oberwallis unter dem Zeichen des Simplonadlers und der Matze sein 65jähriges Bestehen gefeiert. Die Sektion Oberwallis hat aus diesem Anlass einen gediegenen Gedenkaler in Silber (2000 Exemplare) und Gold (300 Exemplare) herausgegeben, der bei der Kantonbank in Brig bestellt werden kann. Der Erlös dient ausschliesslich der ausserdienstlichen Weiterbildung der Oberwalliser Unteroffiziere, die gerade in jüngster Zeit unter dem rührigen Sektionspräsidenten, Wm Oskar Furrer, neue Impulse erhalten hat.

*

Im Hinblick auf die SUT 1970 in Payerne hat der UOV St.-Galler Oberland in der Lokalpresse einen Aufruf erlassen und alle Uof, Gfr und Sdt des Sarganserlandes aufgefordert, sich in seinen Reihen ausserdienstlich zu betätigen. Das initiative Vorgehen dieser Sektion (Präsident Fw Paul Müller, Walenstadt) ist lobenswert und verdient Nachahmung.

*

Über den sehr gut besuchten Zentralkurs für Übungsleiter und Sektionspräsidenten vom 4./5. Oktober 1969 in Payerne hoffen wir in der nächsten Ausgabe einen ausführlichen Bericht veröffentlichen zu können.

*

Die Sektionen Schaffhausen und Zürichsee rechtes Ufer haben den Hinschied bewährter und über den lokalen Bereich hinaus bekannter und angesehener Kameraden zu beklagen. So lesen wir im Mitteilungsblatt des UOV Schaffhausen:

*Wm Karl Böni †
Karl Böni trat als junger Korporal im Jahre 1957 unserer Sektion bei. Bereits im darauffolgenden Jahr erfolgte seine Wahl in die Schiesskommission und schon zwei Jahre später in den Hauptvorstand, dem er bis 1963 angehörte. Alle, die ihn näher kannten, schätzten seine offene, ehrliche Art. Für Karl gab es keine Kompromisse. Sein Rat war allseits willkommen. Seine berufliche Weiterausbildung zum Maurerpolier und anschliessend Bauführer erlaubte ihm in den letzten Jahren nicht mehr, so aktiv am Vereinsgeschehen teilzunehmen. Trotz dieser starken beruflichen Inanspruchnahme fand Karl jedoch immer wieder Zeit für unsere Sektion, wenn Not am Mann war. Schon seit Jahren war es sein Wunsch, noch einmal am Vier-Tage-Marsch von Nijmegen teilzunehmen. Nie gab es sich; immer wieder kam etwas dazwischen. In diesem Jahr schien es endlich soweit zu sein. Alle Vorbereitungen waren getroffen, sämtliche Trainings bis auf zwei absolviert — es sollte nicht mehr sein. Am 12. Juni fiel unser lieber Kamerad einem tragischen Unglücksfall zum Opfer. Wir alle, die wir Karl gekannt haben, werden sein Andenken in unseren Herzen bewahren.*

... und im Mitteilungsblatt der UOG Zürichsee rechtes Ufer:

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder vom Hinschied unseres Kameraden

*Wm Carlo Bonficio
Ehrenpräsident der UOG*

in Kenntnis zu setzen. Er wurde am Sonntagmorgen, 7. September 1969, nach längerer, schwerer Krankheit, aber doch unerwartet rasch in die grosse Armee abberufen. Mit ihm verliert unsere Gesellschaft einen lieben Kameraden und einen unermüdlichen Förderer unserer Sache. Seine uneigennützig und grosse Arbeit während Jahrzehnten für die ausserdienstliche Ertüchtigung der Unteroffiziere im allgemeinen und für unsere Sektion war uns stets ein Vorbild.

Den Kameraden der betroffenen Sektionen und den Angehörigen der lieben Verstorbenen entbieten wir nachträglich unser aufrichtiges Beileid.



Glanzvolle Schweizer Patrouilleure

An den Patrouillenwettkämpfen der Vereinigung Europäischer Unteroffiziere der Reserve (AESOR) vom 20. und 21. September 1969 in Sonthofen (Bundesrepublik Deutschland) haben die vom SUOV selektierten Unteroffizierspatrouillen einen überwältigenden Sieg errungen. Über die schweren Anforderungen an die Wettkämpfer aus Belgien, der Bundeswehr, Frankreich, Luxemburg, Österreich und der Schweiz haben wir in der Ausgabe Nr. 12 (Seite 58) eingehend berichtet. Der Lauf führte mit den zahlreichen eingelegten militärischen Prüfungen über eine Strecke von 6,5 km, wobei die Disziplin Schiessen mit den Waffen der Bundeswehr (also ohne besonderes Training) bestanden werden musste. Von den insgesamt 47 Patrouillen stellten: Belgien 10, die Bundeswehr 10, Frankreich 10, Luxemburg 3, Österreich 4 und die Schweiz 10. Unter den 10 ersten Rängen belegten unsere Kameraden den 1., 2., 3., 6., 9. und 10. Platz, ferner den 20., 23., 31. und 35. Rang. Dank dieser hervorragenden Platzierung gewann die Schweiz auch den Nationenpreis und die Ehrenpreise des Bundespräsidenten, des Verteidigungsministers und des bayerischen Kultusministeriums. Seitens des SUOV wohnten den Wettkämpfen u. a. bei: Zentralpräsident Wm Georges Kindhauser (Basel); Adj Uof Viktor Bulgheroni, Präsident der TK (Brugg), dem für die Vorbereitung der Patr ganz besonderes Verdienst zukommt, und Zentralsekretär Adj Uof Rudolf Graf (Biel). Wir beglückwünschen unsere Kameraden zu ihrem glanzvollen Sieg in diesem Kräfte messen der besten europäischen Unteroffizierspatrouillen.

Die Rangliste

- | | |
|----------------|-------------|
| 1. Schweiz | 2461 Punkte |
| 2. Deutschland | 2419 Punkte |
| 3. Frankreich | 2319 Punkte |
| 4. Österreich | 2140 Punkte |
| 5. Luxemburg | 1995 Punkte |
| 6. Belgien | 1981 Punkte |



Zentralsekretär Adj Uof Rudolf Graf (links) und Adj Uof Victor Bulgheroni, Präsident der TK, die am guten Gelingen und am glanzvollen Resultat ihren redlichen Anteil haben



Rund um die Zentralfahne, den Zentralpräsidenten Wm Kindhauser, den Zentralsekretär Adj Uof Graf, die Vertreter des Zentralvorstandes und der Technischen Kommission, gruppieren sich die Patrouilleure des SUOV



Stimmungsbilder vom Parcours

